

lilien.gelaber #30



Belohnung zeitweise ausgesetzt

Wie belohnt man sich selber? Die Antwort auf diese Frage haben die Lilien in den ersten 13 Saisonspielen zu selten gefunden. Sie gehören zu den spielstärksten Mannschaften der Liga. Wann hätte man das in den letzten Jahren sagen können, ohne belächelt zu werden? Lilien-Spiele zu gucken macht wieder Spaß. Und das ist nicht alleine ergebnisabhängig. Hadern beschränkte sich, Aue (0:3) und Paderborn (0:4) ausgenommen, auf die ausbleibende Belohnung.

Die versaute man sich zumeist selbst. Durch individuelle Fehler, Unaufmerksam- und sonstige Fahrlässigkeiten. Die Chancen stehen gut, dass ich das bessert. Die Mannschaft ist jung, das Gefüge in der Entwicklung, das Grundgerüst scheint gefunden.

2 Siege in den letzten beiden Dezemberspielen, beide überzeugend. Übertrendend beim Tabellenzweiten Fürth, solide gegen den letzten aus Würzburg, mit nahezu 80% Ballbesitz.

Der Reihe nach: Im letzten Novemberspiel die Dursun-Show gegen Braunschweig: 2x Dursun Tor, 2x gefoult und in Folge 2x Elftore Kempe, das alles schon zur Halbzeit. Braunschweig extrem schwach, extrem günstiger Spielverlauf. Auch deshalb hielt sich Skepsis. Beim 2:3 in Düsseldorf 2x geführt durch Dursun und Kempe-Elfer nach Foul an Holland. Dann den Deckel nicht drauf gemacht, immer wieder Abwehrfehler, der unbedingte Wille fehlte und das dicke Ende kam zum Schluss. Eine extrem unnötige Niederlage, extrem selbst verdient.

Beim 1:2 gegen den HSV stabil bis zur Halbzeit, dann der HSV dominant mit zweifelhaftem Elfer nach Handspiel vom geschubsten Dursun, Terodde im Nachschuss. Gelb-rot für Herrmann nach Stockfehler, Ausgleich Kempe nach feinem Spielzug und Berko-Assist. Schließlich der Doppelpacker Terodde. 1 Punkt wäre verdient gewesen.

In Fürth mit Abstand die beste Saisonleistung. Ist die 3er-Kette der Schlüssel zum Erfolg? Skarke von hinten überzeugend, Traumtor mit links, dann doppelter Dursun-Paik, schließlich deckelt Höhn. Der Mai-Platzverweis nicht mehr entscheidend. 4:0 im 400. Zweitligaspiel, kann man so nehmen.

Im letzten Ligaspiel des Jahres 2:0 gegen coranagebeutelte, tapfere Würzburger. Kempe Anfang der zweiten Halb- und Platte in der Nachspielzeit.

18 Punkte aus 13 Spielen: Die Lilienfahne weht zu Weihnachten mal nicht auf Halbmas. Durchatmen, Weihnachten feiern, kurz nach Neujahr gehts nahtlos weiter, 6 Spiele alleine im Januar!

ALAIN BLÖ

Sa., 2.1., 13 Uhr: VfL Bochum (A)
So., 10.1., 13.30 Uhr: Hannover 96 (H)
So., 17.1., 13.30 Uhr: 1.FC Heidenheim (A)
So., 24.1., 13.30 Uhr: Holstein Kiel (H)
Mi., 27.1., 18.30 Uhr: SV Sandhausen (H)
Fr.-Mo., 29.1.-1.2.: SSV Jahn Regensburg (A)

www.sv98.de

Zeitsprünge

Darmstadt-Glosse #149

Ich hasse Januarglossen, sag ich. Wieso, fragt meine Mutter. Weil, sag ich, ich die immer schon ne Woche vor Weihnachten schreiben muss. Warum, fragt meine Mutter. Weil, sag ich, der Januar-FRIZZ schon vor Weihnachten gedruckt werden muss. Und was ist dein Problem, fragt mein Vater, du musst dich doch nur in die Perspektive deiner Fans Anfang Januar hineinversetzen. Eben, sag ich. Ich versteh das schon, sagt meine Mutter, aber wir können dir ja helfen. Wie, frag ich. Wir tun so, sagt mein Vater, als ob es heute schon zwei Wochen später wäre. Okay, sag ich, also kleiner Zeitsprung.

Heute ist der 1. Januar, sagt mein Vater. Ich hab nen Kater, sag ich, und Kopfschmerzen. Hast du mitgekriegt, fragt meine Mutter, wie viel heute Nacht geballert wurde? Wo hatten die bloß das ganze Feuerwerkszeug her? 2021 soll halt das Kracherjahr werden, sagt mein Vater. Na ja, sag ich, erstmal haben wir ja noch zehn Tage Lockdown. Zehn Tage? Das wird Ostern, sagt mein Vater. Quatsch, sagt meine Mutter, die Impfungen haben doch schon längst begonnen, Ostern wird sich anfühlen wie Ostern und Weihnachten zusammen.

Die Verschwörungstheoretiker, sagt mein Vater, werden es verhindern. Du meinst, sagt meine Mutter, weil Corona eine Erfindung von Bill Gates ist? Quatsch, sag ich, ist ne Erfindung von Jeff Bezos. Stimmt, sagt mein Vater, wenn einer von der Pandemie profitiert, dann Amazon. Der Typ verdient derzeit 3.600 Dollar in der Sekunde, sag ich. Ernsthaft, fragt meine Mutter, oder ist das eine antikapitalistische Verschwörungstheorie? Ernsthaft, sag ich.

Auf Intensivstationen, sagt mein Vater, gibt es unter den Ärzten und Pflegern ziemlich wenig Querdenker, komisch, oder? Könnten wir heute, am 1. Januar, sagt meine Mutter, bitte mal über was anderes reden?! Du meinst, sag ich, am heutigen Neujahrstag mal positiv in die Zukunft schauen? Ja, bitte, sagt meine Mutter. Grün-Schwarz verliert die Kommunalwahl, sagt mein Vater. Stimmt, sagt meine Mutter, die haben wir ja auch noch. Du glaubst also auch, frag ich, dass deine Grünen massiv verlieren wer-



Hi, ich bin Thea Nivea.

Nivea hab ich von meinem Vater. Weil ich als Kind mal Nivea gegessen habe. Erklärt er jedem, ders nicht hörn will. Überhaupt erklärt er reichlich viel. Damit ich durchblicke, sagt er. Dabei blick ich schon durch, sogar bei Politik. Oder bei Fußball. Und erklär ihm auch manchmal was. Oder meine Mutter mischt sich ein. Was dabei raus kommt, na ja, könnt Ihr selbst lesen, jeden Monat.

Wenn Ihr mir was erklärn wollt, schreibt mir einfach:

t.nivea@frizzmag.de

den? Quatsch, sagt meine Mutter, aber es wird nicht so einfach. Was ist schon einfach, sagt mein Vater.

Flächendeckend Tempo 30, sag ich, wär ganz einfach in Darmstadt, wenn es nur Jochen Partsch und nicht auch diesen bescheuerten Verkehrsminister gäbe. Nee, sagt mein Vater, nicht nur Andi-Dandy ist dagegen, auch der Wandrey-Paule. Ach was, sag ich, die CDU muss jetzt halt mal ein bisschen Profil zeigen, bevor die sich nach der Wahl wieder brav unterjochen. Unter Jochen, lacht mein Vater, sehr cooles Wortspiel!

Die CDU ist halt clever, sagt ich. Wie meinen, fragt meine Mutter. Gewiefte Strategen, sag ich, auf ihrer Liste stehen nur 68 Menschen, das sind drei weniger als die 71 Sitze, die es im Stadtparlament gibt. Die hatten halt nicht genug, sagt mein Vater. Vielleicht, sag ich, aber so sichert man seine drei Spitzenkandidaten ab, für die zählt nämlich dadurch jedes CDU-Kreuz doppelt. Wieso, fragt meine Mutter, erkläre! Das erklär ich im März-FRIZZ, sag ich, würde jetzt zu lange dauern.

Reden wir halt über Inhalte, sagt mein Vater, ist sowieso besser. Also, was wollen die Parteien so? Die Leute wählen doch nicht nach Inhalten, sagt meine Mutter, die Personen sind entscheidend. Trotzdem, sagt mein Vater, die Grünen wollen doch noch einen dritten Aldi in Arheilgen, oder? Hahaha, meint meine Mutter. Die Partei-Partei, sag ich, will den Luisenplatz in Kindergartenplatz umbenennen, damit es endlich genug davon gibt. Und einen ICE-Halt in Wixhausen, sagt mein Vater.

Die Wahlkampfzeit wird schwer, seufzt meine Mutter, sehr schwer auszuhalten mit euch. Aber sie geht vorüber, sag ich. Wie der Winter, sagt mein Vater, und Mutti Merkel. Und dieses komische Seuchenjahr 2020, sagt meine Mutter. Aber Mama, sag ich, es ist doch schon 2021, heute ist doch der 1. Januar. Nee, sagt meine Mutter, für mich nicht mehr, ich muss noch Geschenke einpacken. Du bist sehr sprunghaft in letzter Zeit, Mama, sag ich. Ihr nervt, sagt meine Mutter. Ich glaube, sagt mein Vater, auch deine Mama hasst langsam Januarglossen.